

Von unserer Redakteurin
Claudia Ihfeld

Über das wohl schönste Geburtstagsgeschenk für die Jubilarin dürfen sich auch die Städtischen Museen freuen: Das Dachgeschoss im Deutschhofmuseum wird zum Vogelmann Studio umgebaut. Damit einher geht die Neukonzeption der Präsentation der Kunst im Deutschhof. Für Ruth Reinwald ist es die weitere Erfüllung des Vermächtnisses ihres 2003 verstorbenen Lebenspartners Ernst Franz Vogelmann, dass die Skulpturen, deren Ankauf die Ernst-Franz-Vogelmann-Stiftung möglich gemacht hat, adäquat und dauerhaft gezeigt werden.

Auch die Archäologie der Museen erfährt neue Wertschätzung: Sie zieht in den ersten Stock im Deutschhof, wo die Kulturgeschichte untergebracht ist. Das Erdgeschoss ist weiterhin Sonderausstellungen vorbehalten. Startschuss für den Umbau ist im Frühjahr 2023. Bis Ende 2024 soll die Umgestaltung mit

„Das alles trifft
auf dich zu.“

Harry Mergel



Nicht davonlaufen vor dem, was ist: Ruth Reinwald wurde zu ihrem 98. Geburtstag im Deutschhofmuseum geehrt und gefeiert.

Foto: Ralf Seidel

finanzieller Unterstützung der Vogelmann-Stiftung vollzogen sein.

Zum Empfang zum 98. Geburtstag der Kunstmäzenin und Ehrenringträgerin der Stadt am Mittwoch nun trafen sich Kunstfreunde, Wegbegleiter und Lokalpolitiker im Deutschhof und sparten nicht mit verdient lobenden Worten.

Herz und Hand Oberbürgermeister Harry Mergel begrüßt „an einem der schönsten Orte Heilbronn. Ruth Reinwald hat es sich so gewünscht“. Als „Kopf, Herz und Hand zweier wichtiger Stiftungen“ – neben der Vogelmann-Stiftung die Christoph-Reinwald-Stiftung – hatte Mergels Vorgänger im Amt, Helmut Himmelsbach, Reinwald einst gewürdigt. „Eine charmante und geistreiche Frau, die ebenso großzügig wie visionär, empathisch wie diszipliniert ist, und die bei aller Warmherzigkeit und allem Humor ... sich nichts vormachen lässt“, wiederholt Harry Mergel die Worte, die er bei Ruth Reinwalds 95. Geburtstag gewählt hatte. „Daran hat sich nichts

geändert. Das alles trifft auf dich zu.“ Allen Schicksalsschlägen zum Trotz hat sich die Gärtners- und Geschäftsfrau ihren Realitätssinn bewahrt. „Nicht davonlaufen vor dem, was ist“, hat Ruth Reinwald einmal als Lebenscredo genannt.

Den Leitsatz ihres Gefährten Ernst Franz Vogelmann, „teure Kunst darf nicht versteckt werden“, hat sie sich ebenso zueigen gemacht. Erst im Juni hat Reinwald nach bald zwei Jahrzehnten als Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzende in Personalunion ihre Ämter abgegeben an Barbara Flosdorf-Winkel und Iris Baars-Werner. 1996 hatte der Heilbronner Unternehmer Vogelmann die gleichnamige Stiftung gegründet. Seither hat sie mit über 3,3 Millionen Euro Kunst und

Bildung in Vogelmanns Heimatstadt Heilbronn gefördert. Eine Million floss als Bauzuschuss in die nach Vogelmann benannte Kunsthalle. „Ruth Reinwald und der Stiftungsrat wissen, dass noch viel zu tun ist bis zur Eröffnung des Vogelmann Studios“, erinnert Barbara Flosdorf-Winkel, die im Namen des betagten Geburtstagskindes für die „empathischen Glückwünsche“ dankt.

Unterm Dach Zwischen Geburtstagsständchen – überwiegend textlicher schmettern die Gäste „wie schön, dass du geboren bist“ – und Stehempfang – ihre Liebe zu einem Glas Sekt habe sich die alte Dame beibehalten, wissen Freunde – geht es unter Dach. Hier bekommt die Kunst ab 2024 in einer permanenten

Schau neue Räume. Museumschef Marc Gundel erläutert die Details.

Werke der städtischen Kunstsammlung von Heinrich Friedrich Füger bis Gregor Schneider erhalten künftig einen dauerhaften Platz auf über 400 Quadratmetern. Dort werden auch die von der Vogelmann-Stiftung erworbenen Kleinplastiken von Auguste Rodin, Pablo Picasso, Medardo Rosso und anderen zu sehen sein. Neben Arbeiten aus dem Konvolut mit 300 Multiples und Druckgrafiken von Joseph Beuys, einer Dauerleihgabe der Vogelmann-Stiftung, und nicht zu vergessen die Skulpturen der Träger des Ernst-Franz-Vogelmann-Preises.

Dass die mit 30 000 Euro dotierte Auszeichnung 2023 an Gregor Schneider geht, ist ein Coup. Auch,

weil der Künstler, der für seine gebauten Räume bekannt ist und 2001 mit dem Goldenen Löwen der Biennale Venedig geehrt wurde, Heilbronn sein „Kinderzimmer“ zugesichert hat. Dafür müssen nur noch Gelder locker gemacht werden.

Zur Person

1924 in Heilbronn geboren, ist mit dem Namen der Kunstmäzenin und Ehrenringträgerin **Ruth Reinwald** die Arbeit von zwei Stiftungen verbunden: die 1990 gegründete Christoph-Reinwald-Stiftung für Museumspädagogik, benannt nach ihrem früh verstorbenen Sohn, und die von ihrem Lebenspartner Ernst Franz Vogelmann gegründete Stiftung. cid

Charmant und großzügig

HEILBRONN *Kunstmäzenin Ruth Reinwald ist 98 Jahre alt – Vogelmann Studio im Deutschhof geplant*